

„Traumzeit“—lokal

1. Capri Fischer (Vorspiel)

Wenn bei Capri die rote Sonne im Meer versinkt ,
und vom Himmel die bleiche Sichel des Mondes blinkt ,
ziehn die Fischer mit ihren Booten aufs Meer hinaus ,
und sie werfen im weiten Bogen die Netze aus.
Nur die Sterne , sie zeigen ihnen am Firmament ,
ihren Weg mit den Bildern , die jeder Fischer kennt ,
und von Boot zu Boot das alte Lied erklingt ,
hör von fern , wie es singt:

**Bella , bella , bella , bella Marie , bleib mir treu ,
ich komm zurück morgen früh.**

Bella , bella , bella , bella Marie , vergiß mich nie

2. Du, du liegst mir am Herzen (nach 1.Szene)

1. Du, du liegst mir im Herzen,

Du, du, liegst mir in Sinn.

Du, du, machst mir viel Schmerzen,

Weisst nicht wie gut ich dir bin.

Ja, ja, ja, ja, weisst nicht wie gut ich dir bin.

2. So, so, wie ich dich liebe,

So, so, liebe auch mich.

Die, die, zaertlichen Triebe,

Fuehl' ich allein nur fuer dich.

Ja, ja, ja, ja, fuehl' ich allein nur fuer dich.

3. Doch, doch, darf ich dir trauen,

Dir, dir, mit leichtem Sinn,

Du, du, kannst auf mich bauen,

Weisst ja, wie gut isch dir bin.

Ja, ja, ja, ja, weisst ja, wie gut ich dir bin.

4. Und, und, wenn in der Ferne,

Mir, mir, dein Bild erscheint,

Dann, dann wuenscht ich so gerne,

Dass uns die Liebe vereint.

Ja, ja, ja, ja, dass uns die Liebe vereint.

3. Lied: Das Wandern ist des Müllers Lust!

1.: Das Wandern ist des Müllers Lust: | Das Wandern
Das muss ein schlechter Müller sein

|: Dem niemals fiel das Wandern ein: | Das Wandern

2. |: Vom Wasser haben wir's gelernt: | Vom Wasser

Das hat nicht Ruh' bei Tag und Nacht

|: ist stets auf Wanderschaft bedacht: | Das Wasser

3. |: Das sehn wir auch den Rädern an: | Den Rädern

Die gar nicht gerne stille stehn

|: und sich bei tag nicht müde drehn: | Die Räder

4. |: Die Steine selbst so schwer sie sind: | Die Steine

Sie tanzen mit den muntern Rhei'n

|: Und wollen gar noch schneller sein: | Die Steine

5. |: O Wandern, Wandern, meine Lust: | O Wandern

Herr Meister und Frau Meisterin

|: Lasst mich in Frieden weiterziehn: | Und wandern

4. Ich tanze mit Dir in den Himmel hinein! (2 mal)

Ich tanze mit dir in den Himmel hinein

In den siebenten Himmel der Liebe.

Die Erde versinkt und wir zwei sind allein

In dem siebenten Himmel der Liebe.

Komm', lass' uns träumen bei leiser Musik

Unser romantisches Märchen vom Glück.

Und tanze mit mir in den Himmel hinein

In den siebenten Himmel der Liebe.

5. Heute haun wir auf die Pauke

Heute hau'n wir auf die Pauke

ja wir machen durch bis morgen früh

so ein Tag so schön wie heute

ist für uns die beste Medizin

Komm gib mir Deine Hand, (5 mal)

Denn heute feiern wir.

Wir sind so froh gelaunt,

und haben alle Grund dafür.

6. Steig in das Traumboot der Liebe (2 mal)

Steig in das Traumboot der Liebe

fahre mit mir nach Hawaii.

Dort auf der Insel der Schönheit

wartet das Glück auf uns zwei

Die Nacht erzählt uns ein Märchen

und macht das Märchen auch wahr.

Steig in das Traumboot der Liebe,

bald sind wir beide ein Paar

7. Ganz Paris träumt von der Liebe (2 mal)

Ganz Paris träumt von der Liebe

Denn dort ist sie ja Zuhause

Ganz Paris träumt dieses Märchen, wenn es wahr wird

Ganz Paris grüßt dann das Pärchen, das ein Paar wird

Ganz Paris singt immer wieder

Immer wieder nur vor Glück

Wer verliebt ist

Wer verliebt ist in die Liebe

Kommt nach Paris zurück, Mmmm...

Ende

8. Marmor, Stein und Eisen bricht (Zugabe)

Weine nicht, wenn der Regen fällt (Dam Dam, Dam Dam)

Es gibt einen der zu Dir hält (Dam Dam, Dam Dam)

Marmor, Stein und Eisen bricht, aber unsere Liebe nicht

alles, alles geht vorbei, doch wir sind uns treu

Kann ich einmal nicht bei dir sein, (Dam Dam, Dam Dam)

Denk daran, du bist nicht allein, (Dam Dam, Dam Dam)

Marmor, Stein und Eisen bricht...

Nimm den goldenen Ring von mir, (Dam Dam, Dam Dam)

Bist Du traurig dann sagt er dir, (Dam Dam, Dam Dam)

Marmor, Stein und Eisen bricht ...